

Oliver Kaczmarek setzt sich für die Freilassung unschuldig Verurteilter in Belarus und Iran ein



Oliver Kaczmarek

Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek kämpft für die Freilassung inhaftierter politischer Gefangener in Belarus und Iran. Im Rahmen der Kampagne #WeStandBYyou, organisiert durch die Menschenrechtsorganisation Libereco – Partnership for Human Rights e.V., hat er die politische Patenschaft für Anastasiya Kukhta übernommen. Die 31-Jährige wurde am 17. Februar 2022 an ihrem Wohnort wegen „Störung der öffentlichen Ordnung“ festgenommen. Im November 2022 wurde sie zu fünf Jahren Gefangenschaft in einer Strafkolonie verurteilt. „Anastasiya Kukhta ist eine von vielen unschuldig Verurteilten, die sich für freie Meinungsäußerung und Demokratie einsetzen“, sagt Kaczmarek. Diese Rechte seien in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte festgeschrieben und auch für Belarus verbindlich. „Ich fordere, dass Anastasiya Kukhta sofort und dauerhaft freigelassen wird“, so der Abgeordnete, der in der Vergangenheit viele politische Patenschaften übernommen und mehrere Menschenrechtsaktivist:innen in Belarus getroffen hat.

Um Druck auf das iranische Regime auszuüben, das brutal gegen Menschen vorgeht, die mutig für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und gegen die derzeitigen Machthaber vorgeht, hat Kaczmarek auch die Patenschaft für Morteza Salamat übernommen, der am 27. November vergangenen Jahres in Chalus in der nordiranischen Provinz Mazandaran verhaftet wurde und sich seitdem im Nowshahr Gefängnis befindet. „Ihm geht es psychisch nicht gut, da er seine Medikamente nicht bekommt“, berichtet Kaczmarek.

Um weitere Informationen über die Inhaftierten zu bekommen, hat Kaczmarek sowohl Kontakt zu dem belarussischen als auch iranischen Botschafter aufgenommen.

Erste Familienkonferenz Kreis Unna nach Corona: Ein gelungener Auftakt



Anja Josefowitz, Sprecherin des Bündnisses begrüßt die Teilnehmenden. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Wie hat sich Corona auf Familien ausgewirkt? Wie auf Kinder? Und wie kann nachgeholt werden, was verpasst wurde? Darum ging es bei der Familienkonferenz am 19. April auf Haus Opherdicke.

Anja Josefowitz, Sprecherin des Bündnisses für Familie, sagte rückblickend: „Die erste Familienkonferenz nach der Corona-Pandemie war ein gelungener Auftakt für die weitere Arbeit des Bündnisses für Familie im Kreis Unna. Der Teilnehmenden-Kreis war bunt gemischt und wir konnten viele gute Ideen und Informationen sammeln.“

Für die Zukunft

Auf der Konferenz berichtete Nadine Schultz aus dem Servicebüro der Lokalen Bündnissen in Berlin den Teilnehmenden über bundesweite Aktionen in und nach der Pandemie. Es folgte ein Interview mit dem in Unna ansässigen Kinderarzt Dr. Guido

Hein, der über die Folgen der Pandemie in seinem Arbeitskontext informierte. Danach formulierten die Teilnehmenden in drei Workshops mögliche Themen für die zukünftige Bündnisarbeit.

Das Bündnis für Familie nutzt das Format der Familienkonferenzen, um neue Themenbereiche mit allen interessierten Partnerinnen und Partnern zu erarbeiten und gemeinsame Ansatzpunkte zu finden. Die letzte Familienkonferenz hat 2016 zum Thema Digitalisierung stattgefunden. PK | PKU

Gästeführung am kommenden Sonntag: „SEE“-Gang durch den Hafen

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird der inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorgestellt.

Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je drei Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen vorab angemeldet haben.

- Termin: Sonntag, 30. April 2023
- Beginn: 11:00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden

- Treffpunkt: Restaurant „Am Yachthafen“/ Hafenweg 40, Bergkamen-Rünthe
 - Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
 - Mindestteilnehmerzahl: 5
 - Leitung: Detlef Göke
-

Strukturwandel gemeinsam gestalten: WFG Kreis Unna lädt zum Austauschtreffen der 5-Standorte-Teams



Hatten zu dem Treffen eingeladen: André Müller (1.v.l.) und Dr. Alexander Nolte (2.v.l.) Foto: WFG, Anita Lehrke

Der Erfahrungs- und Informationsaustausch zu Erfolgsfaktoren und etwaige Hürden bei der Umsetzung des 5-StandorteProgramms standen jetzt im Mittelpunkt eines Austauschtreffens, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) jetzt die Kolleginnen und Kollegen aus Hamm, Herne, Duisburg, Gelsenkirchen sowie der BMR eingeladen hatte. Alle fünf Standorte sind vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung und dem damit einhergehenden Strukturwandel gleichermaßen betroffen. „Das Treffen dient unter anderem dem Austausch über Erfolgsfaktoren in der Projektbeantragung und -ausgestaltung und hilft,

Synergien zwischen den 5 Standorten zu heben.“, so der Organisator des Meetings für die WFG Kreis Unna, Dr. Alexander Nolte.

Zum Hintergrund: Mit dem so genannten 5-StandorteProgramm leistet der Bund einen finanziellen Beitrag dazu, dass die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste, die mit dem für 2038 avisierten Ende der Kohleverstromung einhergehen, aufgefangen werden. Dazu stellt der Bund dem Land NRW für den Kreis Unna und die Städte Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen bis zu 662 Mio. Euro für Strukturstärkungsprojekte zur Verfügung. Mit den Mitteln sollen innovative Projekte auf den Weg gebracht werden, um neue Perspektiven und Chancen für die fünf Wirtschaftsstandorte zu schaffen. Über die Projektförderung wird im Rahmen des 5-StandorteProgramms in einem mehrstufigen Prozess entschieden.

Die WFG als Gastgeber des Meetings stellte mit dem in Schwerte geplanten Werkstoffforum der Zukunft und der Machbarkeitsstudie zu dem in Kamen geplanten Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft zwei Projekte aus dem Kreis Unna vor, die aktuell für eine Förderung über das 5-

StandorteProgramm empfohlen sind. Zudem hatte das WFG-Team um Projektleiter André Müller mit Wernes Wirtschaftsförderer Matthias Stiller einen Referenten eingeladen, der über die geplante SURFWRLD/SCNWAVE berichtete, deren Machbarkeitsstudie ebenfalls mit Mitteln aus dem 5-StandorteProgramm gefördert wird. So soll in der Lippestadt auf einer zehn Hektar großen Zechenbrache neben dem weltgrößten Surfpark (SURFWRLD) der Welt auch eine hydrodynamische Großforschungsanlage (SCNCWAVE) entstehen.

TuRa-Wasserfreunde beim 41. Warendorfer Pokalschwimmern erfolgreich



Am 22. und 23.04.2023 fand das 41. Warendorfer Sparkassen-

Pokalschwimmen im Hallenbad der Bundeswehr Warendorf statt.

Die imposante Schwimmhalle mit einem 50 m Edelstahlbecken und 8 Bahnen bot auf einer Tribüne Platz für 600 Zuschauer. Die Zeitmessung erfolgte elektronisch.

Es war der erste Wettkampf nach den Osterferien für die erste Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit sehr starker Konkurrenz. Die 50 m Strecken wurden noch dazu ab dem Jahrgang 2010 offen gewertet, so dass es teilweise über 120 Sportler*innen pro Strecke gab.

Mit den Schwimmer*innen Laura Cieschowitz (2008), Laura Sophie Ebel (2008), Lisa Marie Ebel (2006), Lina Fließ (2011), Jan Luca Goly (2010), Lina Antonia Gruner (2009), Mika Tom Krause (2011), Noah Mo Krause (2008), Smilla Panberg (2010), Finja-Marie Possovard (2011), Max Simon (2012) und Ann- Kathrin Teeke (2000) sicherten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen von 27 teilnehmenden Vereinen einen guten 9. Platz in der Gesamtwertung.

Finja- Marie Possovard stach mit ihren hervorragenden Leistungen an diesem Wochenende heraus. Ihr Ehrgeiz und das fleißige Training spiegelten sich wieder, indem sie auf allen geschwommenen Strecken jeweils persönliche Bestzeiten erreichte. Außerdem schaffte sie zusätzlich zur bereits erreichten Pflichtzeit über 200m Brust, die Pflichtzeit über 100m Rücken für die Bezirksmeisterschaften. Zum Abschluss konnte sie noch eine Bronzemedaille über 50 m Rücken gewinnen.

Lina Fließ konnte mit fünf neuen Bestzeiten, einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille ebenfalls sehr stolz auf ihre Leistungen sein.

Laura Cieschowitz und Laura Sophie Ebel erschwammen sich jeweils fünf neue Bestzeiten, was aufgrund des fleißigen Trainings auch zu erwarten war.

Lisa Marie Ebel und Max Simon erreichten jeweils vier neue

persönliche Bestzeiten. Max belegte auf allen geschwommenen Strecken Medaillenplätze. Er gewann fünf Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Mika Tom Krause gewann eine Silber- und eine Bronzemedaille. Noah Mo Krause, Jan Luca Goly und Lina- Antonia Gruner erreichten zwei- und Smilla Panberg vier neue persönliche Bestzeiten.

Ann- Kathrin Teeke schwamm einen Vereinsrekord über 50m Rücken und sicherte sich damit Platz 2.

Einige Schwimmer*innen schwammen ganz knapp an den Medaillenrängen vorbei. Insgesamt war es ein sehr guter Wettkampf, so dass die Erwartungen des Trainers Christian Fließ und der Trainerin Thalia Simon voll erfüllt worden sind.

**Angelika Chur und Jens
Schmülling gehören weiterhin
dem Vorstand der SPD-
Kreistagsfraktion an**



Der wiedergewählte Vorstand mit Hartmut Ganzke (3. v.l.) an der Spitze.

Am gestrigen Montag fanden turnusgemäß die Halbzeitwahlen der laufenden Wahlperiode 2020 – 2025 für den Fraktionsvorstand der SPD-Kreistagsfraktion Unna statt. Gewählt wurden der Vorsitzende, seine zwei Stellvertreter:innen und die fünf Beisitzer:innen.

Hartmut Ganzke aus Unna wurde als Fraktionsvorsitzender in geheimer Wahl bei einer Enthaltung einstimmig bestätigt. „Hinter uns liegen zweieinhalb herausfordernde Jahre, in der wir gemeinsam viel erreicht haben. An diese gute Arbeit wollen wir anknüpfen.“ Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Renate Schmeltzer-Urban (Lünen) und Jens Krammenschneider-Hunscha (Schwerte).

Als Beisitzer:innen wurden gewählt: Angelika Chur (Bergkamen), Norbert Enters (Bönen), Jens Schmülling (Bergkamen), Simone Symma (Lünen) und Annette Thomae (Unna).

Den Wahlen vorausgegangen war ein Bericht über die erste Halbzeit der laufenden Wahlperiode. „Wir haben mit zahlreichen Anträgen wichtige Themen für die Menschen in den Kreistag eingebracht.“ Als Beispiele nannte Ganzke das Bündnis für die Pflege, die Weiterentwicklung der Förderschulstandorte, den Klimaschutz und die Weiterentwicklung der Mobilität im Kreis Unna. Darüber hinaus werde die Kreistagsfraktion auch in den nächsten Jahren mit dem Veranstaltungsformat „Fraktion vor Ort“ den Dialog in den einzelnen Kommunen des Kreises suchen.

SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte ehrte wieder seine Jubilarinnen und Jubilare persönlich in der Schützenheide



Die Jubilarinnen und Jubilare des SPD-Ortsvereins Bergkamen-Mitte.

Nach langer Corona-Pause hat der SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte am Sonntag endlich wieder in einer Festveranstaltung in der Schützenheide persönlich seine langjährigen Mitglieder für ihre Treue ehren können. Die Ehrung wurde von der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel vorgenommen.



Seit 60 Jahren ist Gisela Brennecke (m.) SPD-Mitglied. Ausgezeichnet

wurde sie von der
Landtagsabgeordneten Silvia
Gosewinkel und dem
Stellvertretenden
Bürgermeister Kay Schulte.

Die Jubilare sind:

2019

25 Jahre: Sven Dreßel, Frank Herdring, Horst Jonas,
Rolf König, Beate Mujic, Jörg Walkenhaus

40 Jahre: Uwe Fleißig, Karl Friedrich Grotjahn, Franz
Herdring

50 Jahre: Ulrike Buhl, Günter Gerling, Peter Neumann,
Reinhard Ruhland

2020



Ebenfalls seit 60 Jahren
ist Peter Schäfer (m.) SPD-
Mitglied. Ausgezeichnet
wurde sie von der
Landtagsabgeordneten Silvia
Gosewinkel und dem
Stellvertretenden
Bürgermeister Kay Schulte.

25 Jahre: Verena Kischka

40 Jahre: Detlev Burghardt, Barbara Dreßel

50 Jahre: Hans-Georg Externbrink, Joachim Felgenhauer, Gisela Reischl

60 Jahre: Gisela Brennecke

2021

25 Jahre: Andreas Kray, Lars Vogt, Horst Wessel

50 Jahre: Karl Heinz Hopp, Dieter Jansen, Klaus Schirmmacher, Jörg Stahlberg

2022

25 Jahre: Dietmar Jezek

40 Jahre: Ralf Faulstich, Hans-Otto Schnabel,

50 Jahre: Brigitte Bottner, Georg Bottner, Hedda Dietrichs-Warnken, Michael Flakowski, Klaus Peter Golz, Gerda Hopp, Kurt Kürschner, Hedwig Möcklinghoff

60 Jahre: Peter Schäfer

Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall auf einen Kunden Der Sparkassenfiliale in Oberaden

Nach einem Raub in einer Bank am Montagmorgen (24.04) in Bergkamen sucht die Polizei Zeugen.

Um 11.07 Uhr betrat ein bislang unbekannter Täter die Filiale

an der Sugambrerstraße und griff beim Einzahlen an einem Geldautomaten nach der mit Bargeld gefüllten Tasche eines 58-jährigen Dortmunders. Dieser konnte verhindern, dass sich der Täter das Bargeld schnappt. Allerdings entwendete er neben der leeren Tasche einen bargeldlosen Aktenkoffer des Geschädigten.

Bei dem Versuch, den Täter an der Flucht zu hindern, verletzte sich der Dortmunder leicht. Er musste später vom Rettungsdienst versorgt werden. Der Täter stieg in einen älteren roten BMW mit GM-Kennzeichen, in dem sich ein Mittäter befand. Beide Personen flüchteten mit dem Fahrzeug über die Jahnstraße in Richtung Autobahn 2.

Der Haupttäter wurde von Zeugen wie folgt beschrieben:

- ca. 30-35 Jahre
- ca. 180-185 cm
- südländisches Aussehen
- Mütze
- blaue Jeans
- schwarze Schuhe
- graue Jacke

Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung verlief ohne Erfolg. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Angaben zu den Tatverdächtigen oder zum flüchtigen Fahrzeug machen können, wenden sich bitte an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220.

**Kriminalkommissar beim BKA
werden: Infoveranstaltung im**

BiZ am 4. Mai

Wer sich für eine Karriere im Polizeidienst interessiert und neugierig ist, was das Bundeskriminalamt macht und wie man dort einsteigen kann, erhält am Donnerstag, dem 4. Mai, Antworten auf seine Fragen.

Die Einsatzmöglichkeiten und Aufgabengebiete im BKA sind vielfältig und reichen von Ermittlungen und Auswertungen über Schutzaufgaben und Kriminaltechnik bis hin zu Informationstechnik und mehr.

Ein Berater des BKA informiert über das duale Studium Beamter/Beamtin Bundeskriminaldienst sowie zu Einstiegs- und Verwendungsmöglichkeiten und gibt Tipps zum Auswahlverfahren.

Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im BiZ, Voranmeldungen bitte unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de

**Info-Angebot der
Erziehungsberatungsstelle:
AD(H)S bei Kindern und
Jugendlichen**



Andrea Brinkmann.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen in Kooperation mit dem Förderverein der Beratungsstelle jetzt ein weiteres AD(H)S-Elterncoaching in Präsenz an und lädt Eltern und andere Erziehende von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S am Mittwoch, den 26. April 2023 um 18:30 Uhr zu einer ca. zweistündigen, kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema AD(H)S ein. Diese findet in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle in Bergkamen, Zentrumstraße 22, statt.

Die Psychologin und ausgewiesene Expertin für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) Andrea Brinkmann beleuchtet wichtige Hinweise zur Symptomatik sowie ihre Auswirkungen für die Betroffenen und ihr Umfeld, skizziert hilfreiche Tipps zu den sich daraus ergebenden Herausforderungen im Alltag und stellt sich den Fragen der Teilnehmenden.

AD(H)S ist eine häufige Störung, die sich oft schon im Kindesalter bemerkbar macht und sich auf die Konzentration, das Verhalten und die soziale Interaktion auswirken kann. Der Informationsabend bietet eine hervorragende Gelegenheit, um Fragen zu stellen und sich mit anderen Eltern und Teilnehmenden auszutauschen. Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme an

dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Elterncoaching, welches in der darauffolgenden Woche starten wird.

Es wird um Anmeldung unter beratungsstelle@helimail.de oder telefonisch unter 02307-68678 gebeten.

Auf einen Blick:

Zielgruppe: Eltern und Erziehende von Kindern mit AD(H)S

Wann: 26.04.2023 von 18:30 bis ca. 20:30 Uhr

Wo: Räume der Beratungsstelle,

Zentrumstraße 22, 59192 Bergkamen

Anmeldung: Per Email: beratungsstelle@helimail.de
oder telefonisch: 02307-6 86 78

**Stadt Bergkamen wirbt für
Teilnahme an der Aktion „Mit
dem Rad zur Arbeit“ – der
Gesundheit und der Umwelt
zuliebe:**



Werben für die Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (v. l.): Bürgermeister Bernd Schäfer, Bergkamens Radbeauftragter Norman Raupach und Wolfgang Heese von der AOK NordWest.

Am 1. Mai starten die AOK NordWest und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, an der sich auch die Stadt Bergkamen beteiligt. Bürgermeister Bernd Schäfer ruft deshalb alle Beschäftigten – insbesondere natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung – dazu auf, in der Zeit bis zum 31. August das Auto stehen zu lassen und möglichst oft mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Diesem Appell schließen sich Wolfgang Heese von der AOK NordWest und Dr. Andreas Abels, 1. Vorsitzender des ADFC-Kreisverbandes, an.

Fit bleiben, die Kondition stärken und die Umwelt schonen – das waren schon immer ehrenwerte Ziele. In Zeiten hoher Energiekosten zahlt es sich jetzt noch mehr aus, das Fahrrad für den täglichen Weg zur Arbeit zu nutzen. Ob als Einzelperson oder im Team – Ziel ist es zunächst, im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis 31. August 2023 an mindestens 20 Arbeitstagen in die Pedale zu treten. Wer mitmacht, kann

sicher sein, in keinen Stau zu geraten, die Umwelt zu schonen und zusätzlich etwas für die Gesundheit zu tun.

„Das Fahrrad ist klimafreundlich und daher als Verkehrsmittel angesagt wie nie“, ist Bernd Schäfer zuversichtlich, mit der Aktion noch mehr Menschen und weitere Arbeitgeber für das Radfahren zu begeistern. Wer mitmachen möchte, findet alle erforderlichen Informationen im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de. Als zusätzliche Motivation zeichnet die AOK diejenigen Teams, die am meisten Kilometer mit dem Rad zurücklegen, mit attraktiven Gewinnen aus. Die Stadtverwaltung vergibt darüber hinaus weitere Preise in unterschiedlichen Kategorien.